

Fun Embryo Informationen

REDAKTION ☒ Urban Gwerder (ed.),
unter Mithilfe der Hotchal-Sippe



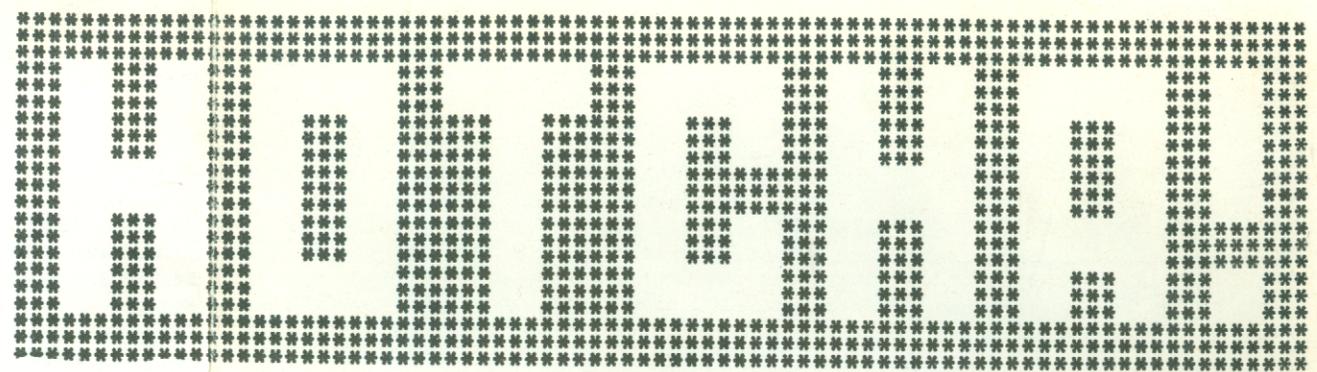
MitGLIED des Underground Press Syndicate

Postfach 304 CH - 8025 ZURICH

Anti © opyright: sämtliches Material darf nachgedruckt werden, wenn dabei erwähnt wird "AUS HOTCHA!" und uns ein Beleg zukommt. Jährlich 20 Ausgaben mindestens.

Vol. 2 NR. 11 #29
15. Juli
Anfangs
August 1969

EIGENDRUCK

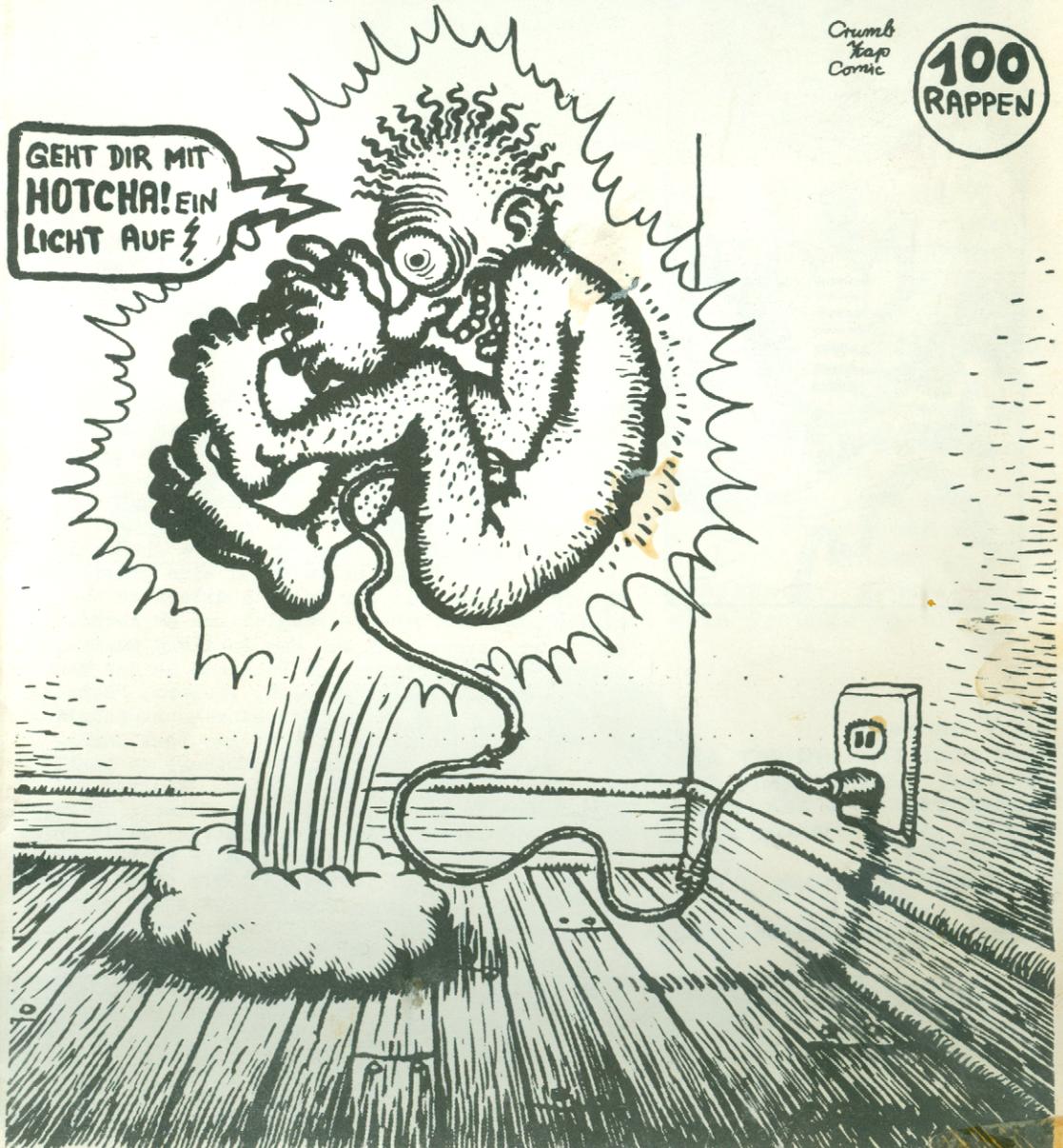


HOTCHA! ist für SFr.1.- im Buchhandel & privat erhältlich. Auslandsauslieferungen BRD: DM 1.- bei H. Broder, Fach 178, D-5 Köln 10 * ENGLAND: -/1/6 at Unicorn Bookshop, Brighton & Arts Lab, London * NEDERLAND: Fl 1.- Real Free Press, Runstr. 31, A'dam * USA: 25¢ Peace Eye Bookstore New York & City Lights Bookstore, San Francisco *

ABONNEMENT ab Nr. 30 bis Ende 1970 SFr. 30.-- (zahlbar mit weisser Anweisung an unser Postfach). LEBENS-LÄENGLICHES ABONNEMENT: SFr. 100.-- (Hilf dir selbst, so hilft dir HOTCHA!).

ABONNIERT JETZT

Wer ausserdem mithelfen will, dass wir bald vergrössern können, kann von unserer Redaktion gegen Voreinsendung des Betrages beziehen: HOTCHA!-POSTER von NICOLAS DEVIL Fr. 5.- 5 oder 10 verschiedene UNDERGROUND-ZEITUNGEN aus der ganzen Welt (U-PACK) Fr. 5.- od. Fr. 10.- Verschiedene Ausgaben von HOTCHA! zum WEITERVERKAUF (ab Nr. 25 - Rest völlig ausverkauft!), bei mindestens 10 Exemplaren Fr. 0.70 pro Stück. ***



Crumbs
Krap
Comic

**100
RAPPEN**

With Either Subscription!

FREE RECORD + FREE BOOK! + FREE CATALOG!

ORPHEUS
 15 ISSUES FOR \$6
 30 ISSUES FOR \$10

BOTH
 \$11
 \$20

UNDERGROUND PRESS
 6 MONTHS (26 weeks) FOR \$7
 1 YEAR (52 weeks) FOR \$12

Receive the latest edition of a different underground newspaper or magazine every week. No duplicates. A fascinating selection. It's fun to get mail!

ESP DISK
 The ESP-DISK record album, featuring the Fugs, Gindens, Feingold, Pharaoh Sanders, and many more.

ONE LINE
 One Line, by Right Gallery, from the artist's portfolio, now at the University of California Press, by G. William Domhoff, author of Who Rules America.

UNDERGROUND PRESS
 The catalog used by underground press wholesalers and retailers, containing all the underground press.

ORPHEUS
 A monthly collection of some of the finest and most important articles from the underground press, with outstanding artwork and multi-color printing.

PLEASE SEND ME THE SUBSCRIPTIONS PLUS THE RECORD, CATALOG, AND EITHER ONE OR BOTH BOOKS FREE WHEN YOU ASK FOR BOTH OFFERS.
 Name:
 Street:
 City: State: Zip:
 ALSO
 2 Latest Issues of Orpheus, \$1
 Underground Press Catalog, \$0.50
 Underground Press Anthology, \$5

SEND TO: ORPHEUS Magazine, Licensed Zone, Bln 1832, Phoenix, AZ: 85001

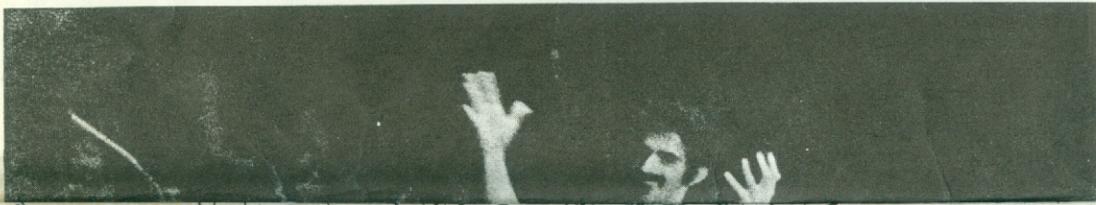
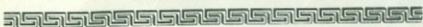


(Zweitletzte Folge der
Arkane von Immanuel)



NO 19 DIE SONNE
DER GEIST DURCHDRINGT DIE
KÖRPER. VERBINDUNG VON
LIEBE (PIEM) & SEX (UNTER-
LEIB). YOGA. MAKROBIOTISCHE
NAHRUNG.

GHANDI. PARADISE NOW



6. Juni, Royal Albert Hall, London.

Frank ZAPPA erklärte zu Beginn des Abends, dass es sich bei den folgenden drei Stunden nicht um ein Konzert im üblichen Sinne, sondern um eine Art "recording session" handeln werde. Man hatte also Gelegenheit, die MOTHERS OF INVENTION bei der Arbeit zu erleben. Die Atmosphäre von der Bühne aus war denn in ihrem Ernst & Humor auch eher "privat", nicht sehr showmässig, sondern sehr selbstverständlich. Das war wohl für den grössten Teil des typischen Pop-Publikums zuviel des Guten... Was man da erlebte, war ZEITGENÖSSISCHE AMERIKANISCHE MUSIK in ihrer presentesten Form. Die Mothers sind (on stage) neun Leute, von die meisten mehrere Instrumente spielen; 4 sind Bläser. Sie spielten vieles in der Art von Uncle Meat, Neues, ein paar Einlagen wie "Big Leg Emma" in der Art ihrer Rock-Parodien & am Schluss "Brown Shoes don't make it". Es fiel auf dass die Mothers live durchaus die Qualität ihrer komplizierten Plattenaufnahmen spielen können. So eindrücklich wie die Musik war die Stimmung & Zusammenarbeit auf der Bühne: Frank zeigte zwischendurch dem Publikum den (excellenten) Popgitarriisten, meistens aber war er der Gruppe zugewandt & "dirigierte" - kleine Zeichen mit den Fingern, den Augen, Lächeln, "Dressur" - und er freute sich sichtlich am meisten über die spontanen musikalischen & happeningartigen Einfälle seiner Freunde. Man spürte, dass die Mothers (mit Familien) wie eine Sippe zusammenleben & arbeiten; was sie machten, war sehr echt, sie waren wie "unter sich" & sehr present. Besonders Frank Zappa, ihr Leader & Komponist: schon bei den Proben waren Freunde & Journalisten - auf jede Frage hatte Frank eine präzise Antwort, hatte Zeit für jeden & arbeitete zugleich ununterbrochen - desgleichen am Abend: auf jeden Zwischenruf aus dem Publikum wurde geantwortet. Frank hatte das Publikum in der Hand. Ernste, genaue Musik, spielen, zaubern, "Nonsense", Freude - auf festen Strukturen unaufhörlich einfallreich variieren ... Es ist fast unmöglich, auf so kleinem Raum die Mothers zu schildern - wir haben ihnen nahegelegt, während der Herbst-Europatournee auch in die Schweiz zu kommen... bis dahin gibts Schallplatten: FREAK OUT (Verve) - ABSOLUTELY FREE (Verve) - WE'RE ONLY IN IT FOR THE MCNEY (Verve) - LUMPY GRAVY (Verve) - MOTHERMANIA (Verve) - CRUSIN' WITH RUBEN AND THE JETS (Verve) - UNCLE MEAT (Bizarre/Reprise) *aug

[MOTHERS PHOTO: HEINI SCHNEEBELI, LONDON]

Jatiphaladya churna
Jea

Juana

Juanita

Jvalana Rasa

Kamashwar modak

Kamesvara modaka

Kanab

Kanabis

Karpura rasa

Khanh-Chha

Khanje

Kif

Kif ktami

Kinnab

Kiste kibarfi

Kulfi

Kulphi

Kumari asawa

Liamba

Lianda

Lutki

Maconha

Maconia

Madan modak

Madi

Magiyam

Makhlif

Malva

Maraguango

Marajuana

Marigonga

Mariguana

Marihuana

Marijuana

Mariquita

Maruamba

Mary Jane

Mary Warner

Mary Weaver

Matekwane

Mbanje

Meconha

Misari

Mnoana

Momea

Mota

Mu

Muggles

Mulatinha

Mundyadi vatika

Namba

Nsangu

Nwonkaka

Nwunkaka

Onio do dobra

Jede "etablierte" Gruppe, die folgerichtig Geschichtsschreibung betreibt, verwandelt die Vergangenheit in eine Rechtfertigung von sich selber: So schildern die amtlich-sowjetischen Darstellungen des vorrevolutionären Russland nur die vorausblickende, "weise planende" Partei - kennen also nur die damit zu allgegenwärtigen Drahtziehern, Organisatoren verkündeten Vorfahren ihrer modernen Bürokratie. Demgegenüber steht die einfache Tatsache (Cohn-Bendit hat sie zuletzt in seinem vielge schmähnten "Linksradikalismus" festgehalten), dass die damalige kommunistische Partei vom Beginn der russischen Revolution nicht weniger überrascht war, als 1969 die entsprechenden "roten" Bönzlein vom Aufruhr in Frankreich. Vom Volk überholt, wertvolle Zeit ratlos, machten sie sich erst nach und nach daran "die Bewegung zu übernehmen", "umzufunktionieren", das heisst alle einigermaßen tätigen Leute von unbequemen Gruppen "auszuschalten".

Die echte Vorgeschichte der russischen Revolution wird man erst schreiben, wenn man endgültig lernen wird, dass der Kultur-Untergrund für das Leben eines Volkes die gleiche Bedeutung besitzt, wie seit den Entdeckungen von Freud bis Jung das Unterbewusstsein für das Seelenleben des Einzelnen. Dann wird man vom Anarchisten-Katechismus des 19. Jahrhunderts vernehmen, der allen revolutionären Untergründern das Bündnis mit dem überlieferungstolzen Räubertum ihres Landes empfahl; auch von Gorki und andern Dichtern, die unter den male rischen Vagabunden ihren "neuen Menschen" suchten; von den vom "Element des Zigeunerischen" (Zyganschina) erfüllten "Kaschemmen" (übrigens - sogar dieses Wort für eine etwas verdächtige Wirtschaft stammt aus dem Zigeunerischen), in denen eine ganze Jugend sich in ihre Utopien hineinräumte; nicht zuletzt von seltsamen, einen guten Teil des Volkes beherrschenden, heidnisch-ma nichäisch-urchristlichen Sekten, die seltsame "Kommunen" verwirklichten.

Alle diese Strömungen werden uns erfassbar im Werk des jungen Sergei Jessenin, dessen feurige Dichtung ganze Schichten der Zeit 1917-1925 ergriff; der sich selber einen Halbstarcken (huligan) nannte, aus dem slawischen Volksglauben eine Brücke zu einem menschlichen Sozialismus der Zukunft zu schlagen suchte, und der sich als "links" von der herrschenden bolschewistischen Partei bezeichnete. Die Entsprechung zu seinem Weltbild waren die zu einer Massenbewegung angeschwollenen "Anarchistenbanden", die oft etwas mystisch-verworren, oft aber in heute noch ganz zeitgemässen Ausdrücken das Ende "jeder Herrschaft des Menschen über seinen Mitmenschen" herbeiwünschten. Am stärksten wurden diese Strömungen bekanntlich in der sowieso seit jeher von Räuber- und Aufrührer-Liedern erfüllten Ukraine: Zwischen den sich bekämpfenden roten Sowjetarmeen und den "Weissen" bildeten sich die "GRÜNEN Russen", die sich gegen beide zu behaupten versuchten. Uralte Kampf mittel feierten hier ihre Auferstehung. Auf zweirädrigen Kriegswagen, von wilden Rossen gezogen, brausten die Feinde jeder starken Zentralmacht durch ihre Steppen, und liessen durch ihre Guerilla-Taktik die Erinnerungen an alte Kosakeneinfälle erwachen.



- Wunkaka
- Opio do pobre
- Pang
- Peinka
- Penek
- Penka
- Pito
- Pot
- Pretinha
- Purnadhi legiyam
- Rafe
- Rafi
- Rafo
- Riamba
- Rongony
- Rora
- Rora ganja
- Rosa Maria
- Round ganja
- Roundgunjah
- Sabsi
- Sadda
- Siddhi
- Soñadora
- Soussi
- Subji
- Summitates cannabis
- Suruma
- Tahgalim
- Takrouri
- Takruri
- Tedrika
- Teloout
- Teriaki
- Tronadora
- Umya
- Urumogi
- Wee
- Wewe
- Yamba
- Yoruba
- Zacate chino
- Zahra
- Zerouali
- Ziele konopi indyjskich

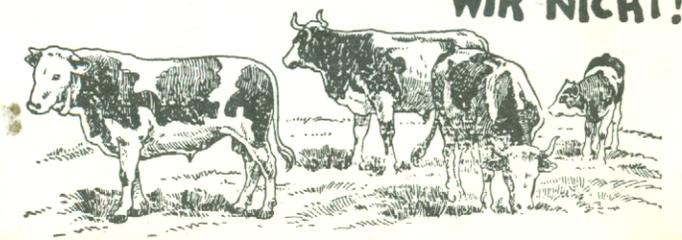
Dieses Gedicht schrieben die Vereinten Nationen zur internationalen Drogenkontrolle: die 212 Namen der Welt für MARIHUANA -dasselbe (mit 56 Namen) gibt es für hashish ... dessen neue Variante aus Zürich "Ha Schiss" heisst ...

erstmal veröffentlicht in:
 MOKSHA 'Psychedelic Bulletin' (Amsterdam, Cosmic)

per, und ... rungen an alte Kosakeneinfälle erwachen.
 Die "Machnowschina", die Anhängerschaft des Anarchisten Machno, beherrschte zuletzt ein Gebiet mit 7 Millionen Einwohnern - doch alle Mächte der Welt hatten sich gegen diese Versuche verschworen: Sowjettruppen von Moskau, deutsche, französische, amerikanische, englische Soldaten und Agenten versuchten in Südrussland und im Kaukasus wieder eine gewisse "Ordnung" herzustellen.
 Im letzten Theaterstück Jessenins wurde Machno (er nennt ihn mit einer durchsichtigen Wortverdrehung No-mach) zur Verkörperung der Freiheitssehnsüchte des Volkes, des Aufstandes des lebendigen, vielschichtigen Menschen wider alle starre, mechanische Organisation. Das "Echo" auf seine Kunst im Osten (und Westen, wohin er sich mit der Tänzerin Duncan einige Zeit zurückzog) der immer deutlichere Zusammenbruch der Hoffnung der russischen Jugend, den Sturz des alten verbrauchten Establishment in eine echte Revolution, die Aenderung der zwischenmenschlichen, gesellschaftlichen Beziehungen weiterzuführen, trieben den Dichter in den Selbstmord. Diese Tat erzeugte eine berühmte Epidemie von ähnlichen Verzweilungstaten: das "Jessenintum" (Jesseninschina) stand jahrzehntelang in den russischen Wörterbüchern als gebräuchlicher Ausdruck für die Verzweilung über das Ersticken aller Versuche zu einem neuen freien Lebensstil unter dem Leichentuch einer stumpfsinnigen, vor allem die USA, eine gewisse Zeit sogar Nazideutschland bewundernden Bürokratie.
 (PS: Untergrund heisst russisch "Podpolije" (wörtlich: Unterfeld), was man mit "Pop" abkürzt...) *****

Kritische UntergrundSchule Schweiz Junkerngasse 37, BERN, an Freitagen, jeweils 20^h: **18. JULI:** Die grossen Galaktiker-Reiseführer nach anderen Dimensionen - Basils Wiederkehr (Plauderei über neue Religionen). **25. JULI:** Ist der Sowjet-Alltag progressiv? **1. AUGUST:** Demonic Strips (nach J. Faustus & J. Weierus) - Diapositive. **15. AUGUST:** Theorie und Praxis der Gegenzeitung.
 Nachdem die **ARENA's BASEL** schon auf Ende Juni ihr herrliches Haus verlassen mussten, wurden sie jetzt auch noch aus dem Provisorium (ein Restaurant-Saak) vertrieben! - Sie suchen weiter!!!
 Chris, Vize-Boss der Lone Star, überraschte vor Gericht mit einem neuen Grund für **Dienstverweigerung**.
 Nachdem er ein von "ausser" versautes Leben als Verding-Kind, in Heimen & Anstalten, & anschliessend in der RS verbracht hat (& erst seit er bei der Gang lebt, ein menschliches Leben führen kann), erklärt er richtig: "Ich kann nicht einem Land dienen, das für mich überhaupt nichts getan hat!".....

ALLE REDEN VOM UNTERGRUND - WIR NICHT!



AUX HOMMES

il n'est plus acceptable de vivre dans un monde



- de prison S
- de tuerie S
- de crime S
- de meurtre S
- d' argent S
- de police S
- de milice S
- sous masque S
- idéologique S
- historique S
- sous noms SS
- humaniste S



ce monde créé par les politiques de tous bords

IL EST INTERDIT d'être les objets des imbéciles !

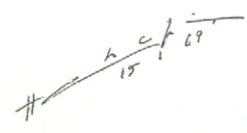
catholiques protestants bouddhistes maocistes stalinistes socialistes en place capitalistes franquistes fascistes gaullistes nixonistes nasseristes kadari stes gomulkastes vedettistes politistes reli@giionnistes pauls ixistes quitou

s' accordent pour nous détruire ...

une seule solution

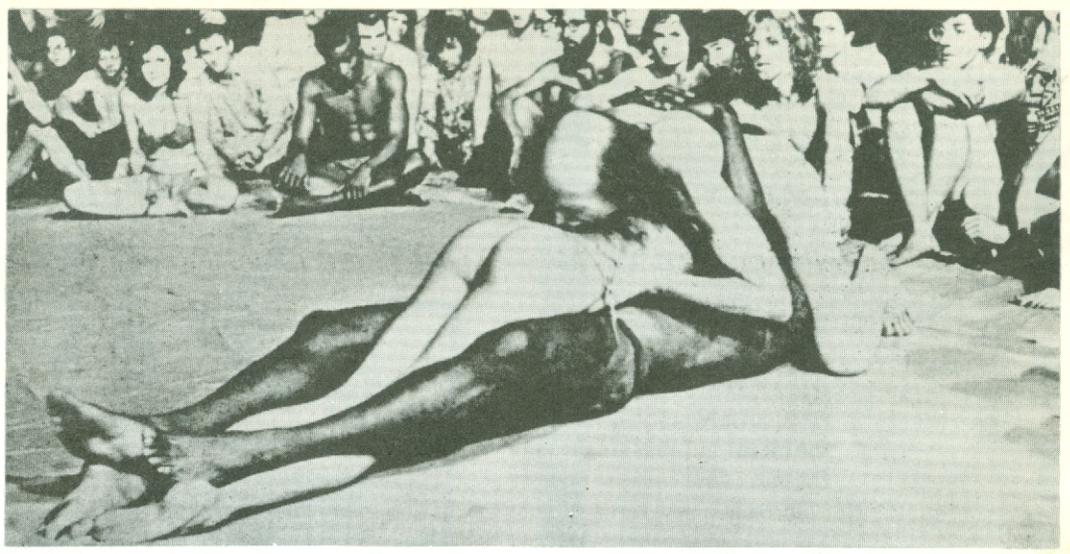
Je

(Henri Chopin)



大床

- Ait makhlif
- Aliamba
- Anassa
- Anhascha
- Assis
- Assyuni
- Bambalacha
- Bambia
- Bang
- Banghi
- Bangi-Aku
- Bango
- Bangue
- Bareta
- Benghia
- Bhang
- Bhangaku
- Briji
- Cánamo indiano
- Canapa
- Canape
- Canape indiana
- Canepa indiana
- Cangonha
- Canhama
- Canhamo
- Canhamo indiano
- Cannabis Indica
- Cannabis indicae herba
- Cannabis sativa
- Cannacoro
- Can-Yac
- Capsh
- Caroçuda
- Chanvre
- Chanvre indien
- Chur ganja
- Chur-gunjah
- Chutras
- Chutsao
- Da-boa
- Dacha
- Dagga
- Darakte-Bang
- Dawamesk
- Diamba
- Dirijo
- Djamba
- Djoma
- Dokka
- Doñajuanita
- Dona Juanita
- Dormilona
- Durijo
- El kif
- Elva



THE LIVING THEATRE

Nach seiner Rückkehr aus USA spielte das Living Theatre einen Monat lang im Londoner Roundhouse "Mysteries", "Antigone", "Frankenstein" & "Paradise Now". Die Stücke haben sich etwas verändert, weiterentwickelt - die Gruppe ist bis auf wenige Ausnahmen zusammen geblieben. Sie sind froh, wieder in Europa zu sein; Amerika hat ihnen allerhand aufgezeigt. Sie gehen weiter. Möglicherweise noch dieses Jahr werden wir sie wieder in der Schweiz sehen können. Grüsse vom Living an alle Freunde hier.

(...), Yale/Theatre vol 2 no 1, 1969
 icticut 06520, U.S.A.
 äche), The Drama Review, vol 13 no 3
 0003, U.S.A.



The Imagination
 Vision
 Mutation
 Knowledge
 Window

Je Frankenskin



ROB TYNER - LEADSANGE

(siehe Heft Nr. 25)

kick out the jams,
motherfucker

A Song by the MC5

Well I feel pretty good and I guess that I could
Cause we all got in tune when the dressing room
I know how you want it mama, hot quick and tight--
The girls can't stand it when you do it right
Let me up on the stand
And let me kick out the jams--yeah--
Kick out the jams....
I got to kick em out!

Now I'm startin to work you know my shirt's all
With the sound that abounds and resounds and re-
I gotta have it baby you know you can't do without
When you get the feelin' you gotta sock em out
Put that mike in my hand
And let me kick out the jams--yeah--
Kick out the jams...
I got to kick em out!

Well you got to give it up you know you can't get
Cause it gets in your brain and it drives you insane
The wigglin' guitars girl, the crash of the drums
Makes you wanna keep a-rocking till the morning
comes

Let me be who I am
And let me kick out the jams--yeah
Kick out the jams--
I done kicked em out!!!

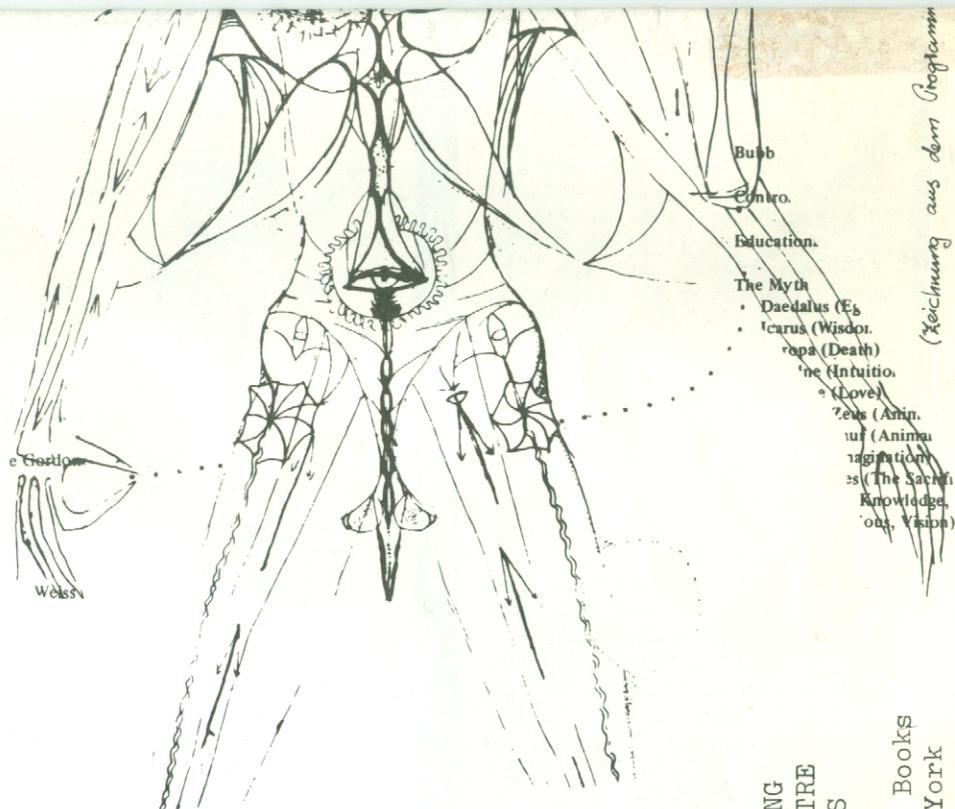
(Photo: Sounds)

Erva do norte
Esrar
Fêmea
Fininha
Fininho
Finote
Flat ganja
Flat-gunjah
Fokkra
Fumo d'Angola
Fumo brabo
Fumo de caboclo
Gandia
Ganga
Ganja
Ganjah
Ganja-yala
Ganjika
Ganjila
Gnaoui
Gongo
Gozah
Grahni Shardool
Greefe
Grifa
Griffa
Griffs
Guabza
Gunjah
Gunjha
Gunza
Hamp
Hampa
Hanf
Hanfkraut
Haouzi
Hemp
Hen-Nab
Herba cannabis
Herba cannabis indicae
Herba de chanvre indien
Hursini
Hushish
Igbo
Ikinji
Indian hemp
Indische hennepkruid
Indischer Hanf
Indisk Hampa
Intianhamppu
Intsangu
Isangu
Janjah

กขฉง

سین

Bücher: THE LIVING THEATRE (Dokumente, Interviews, Ph
from yale/theatre, Box 2046 Yale Sta, New Haven, Conn
THE RETURN OF THE LIVING THEATRE (Photos, Texte, Ges
1969 - from tdr, 32 Washington Place, New York, N.Y.



(Zeichnung aus dem Programm)

LIVING
THEATRE
POEMS
1968
Boss Books
New York

PETRA VOGT (aus: diving Theatre Poems)

Really (? ((!!!))

it takes a lot of courage
these | days to say

(↓)

"what (()) is ↑ that" ((The Fuck))
(Really)

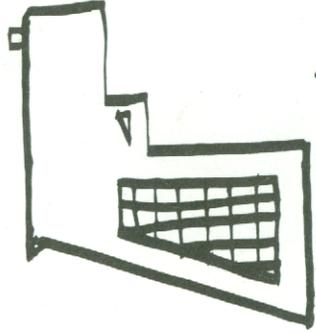
because I
hear that we are
moving in something
which I can

! see:
with my own eyes
but -----> so ←----- what

THE FUCK IS THAT

Das Bestreben eines jeden stolzen Kaugummi ist, in einem berühmten Munde hin und her geschoben zu werden. Und weil unser guter Bartli ein ach so stolzer Kaugummi war, ist es nicht verwunderlich, dass er auf seinen grossen Tag mit Sehnsucht wartete. Aber er konnte nicht warten. Geduldig lag er in seinem Gestell im Konsum an der Albert-Heinrich-Strasse. Doch jedesmal, wenn ein kleiner Junge oder sonst ein weniger populärer Mensch in das Gestell langte, weil ihn nach einem Kaugummi gelüstete, hatte unser Bartli grosse Angst, von einem Nichtsnutz verkauft zu werden. Es überfielen in angesichts besonders kitschiger Situationen mächtige Schweissausbrüche, welches ihm noch mehr Angst machte, denn aus Schweissausbruch ist das ungesundeste, was einem Kaugummi überhaupt passieren kann. Man stelle sich vor, wie es einem Kaugummi zumute ist, der sich in seinem eigenen Schweisse dreht. Zwar ist es schon eine Wollust, sich so im Nass zu winden, denn es ist schliesslich das Ziel und die Berufung eines jeden stolzen Kaugummi, sich im Nass zu drehen. Aber im eigenen Schweisse, das ist halt schon eher eine Kaugummi-sturbation, und wenn man dann verbraucht ist, bevor der eigentliche Lebenszweck erfüllt ist. Na ja! Also hatte unser kluger Bartli furchtbare Angst davor.

Aber eines Tages, da geschah etwas seltsames. Ein hochgewachsener Herr betrat den Konsum. Bartli musste zweimal hinschauen. Tatsächlich, es war der Stadtpräsident. Demütig und zitternd faltete Bartli seine beiden Hände und bat: "Lieber Gott, hol mich der Teufel". Kaum hatte er dies gesagt, griff eine Hand nach ihm und ehe er sich's versah, war er in der Hosentasche des Stapi verschwunden. Niemand hatte dies bemerkt, und so konnten sie ungehindert dem Ausgang entgegen streben.

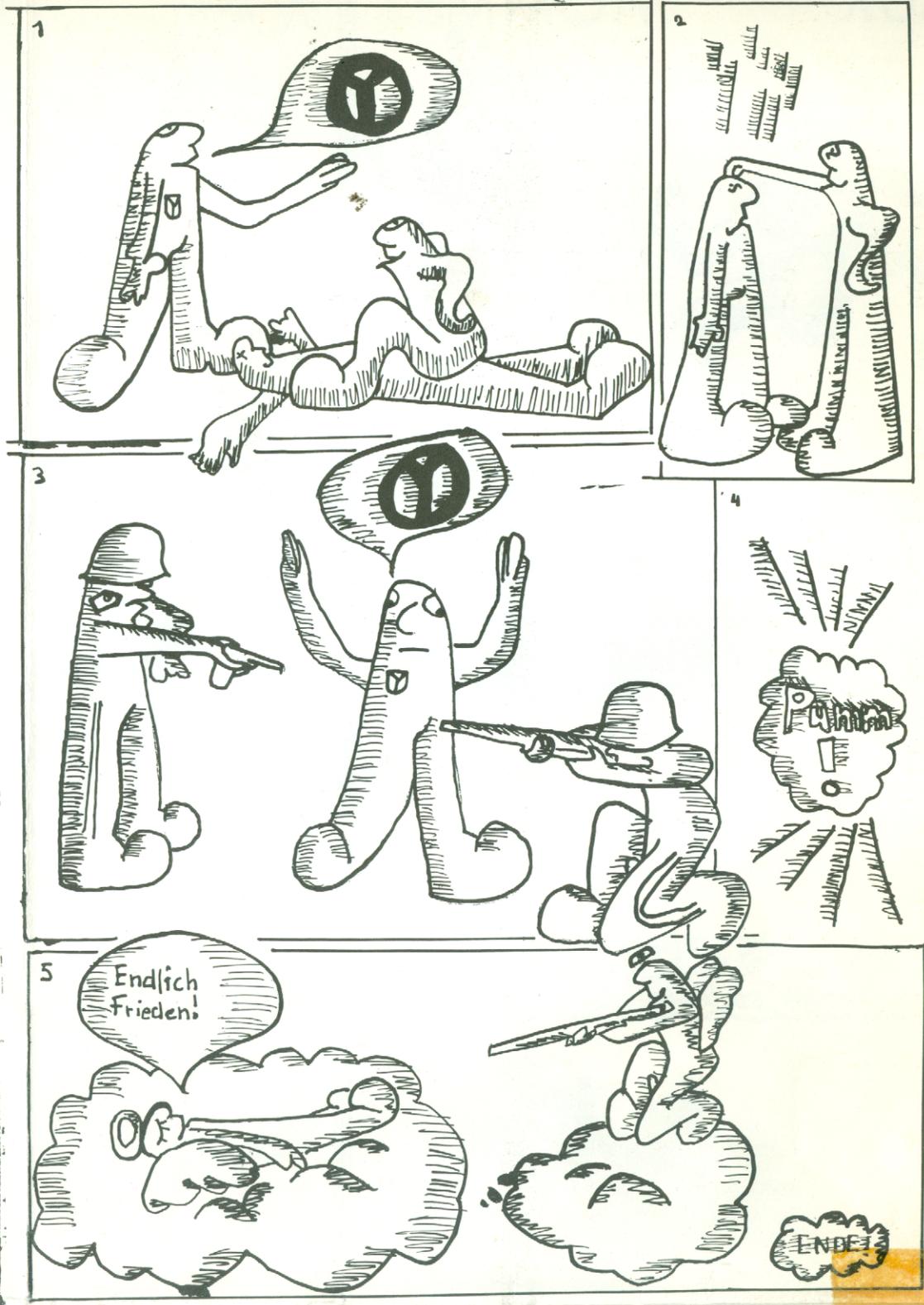


ras

Ganz im Gegensatz zum klaren Verhalten eines normalen **FÜHNIL**

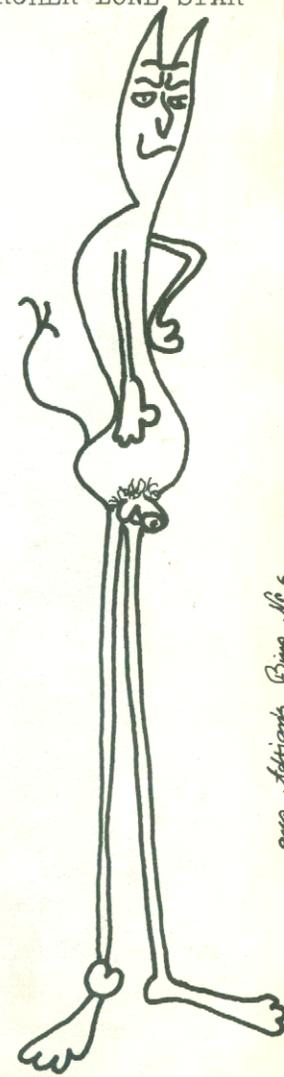
So sieht ein süchtiger die Welt

Land wird von einem Gift aus dem Land. Die Einfuhr ist zwar verboten, es kommt trotzdem immer wieder. Land wird mit Gift übersät.

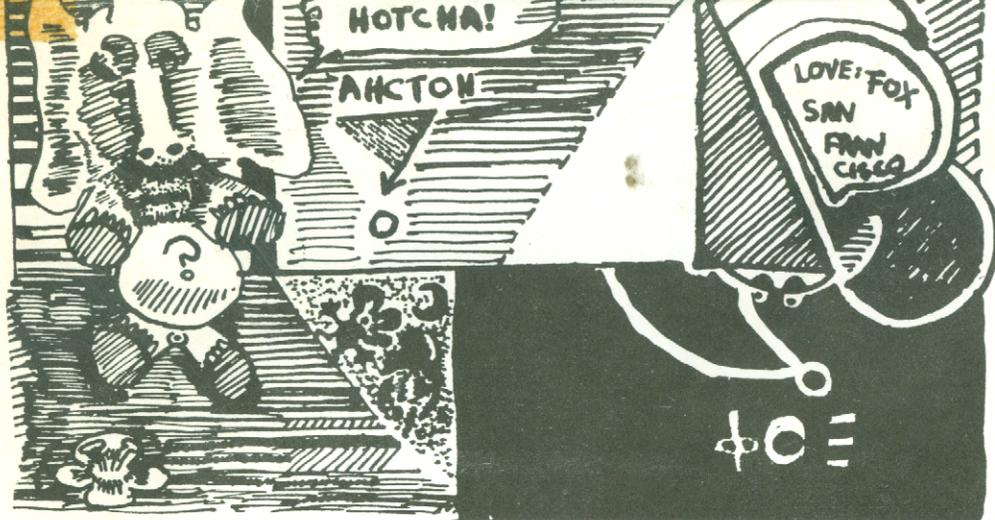


Fun Embryo Flip Telegramm

IN ZURICH ENTWICKELT SICH ETWAS IN VERGESSENHEIT GERATENES LANGSAM WIEDER ZUR SELBSTVERSTAENDLICHKEIT: JUNGE LEUTE FANGEN AN, OEFFENTLICHE PARKS & WIESEN AM STADTRAND WIEDER ZURUECKZUGEWINNEN - DIESE GEHOEREN DEM VOLK & SOLLEN VON IHM AUCH BENUTZT WERDEN. IN DER REGEL TRIFFT MAN SICH BEI UNS VEREINZELT & ZUFABLLIG IN RESTAURANTS - WESHALB NICHT GESPRAECHE, SPAZIERGAENGE, SPIELE TREFFEN ETC. AN DER FRISCHEN LUFT, IM FREIEN? DAS SIND SPONTANE DINGE & BRAUCHEN NICHT "ORGANISIERT" ZU WERDEN - DARAUS KANN VIEL ENTSTEHEN. * EINE GRUPPE JUNGER MENSCHEN HAT SICH KUERZLICH AM NACHMITTAG FRIEDLICH AUF DEM "BAUSCHAENZLI" (WO ABENDS BEI KONSUMATION "KONZERTE" STATTFINDEN) VERSAMMELT, UM SICH MIT EIGENER MUSIK ZU VERGNUEGEN - WAS AUCH DIE MEISTEN PASSANTEN GEFREUT HAT. * ZUR SELBSTHILFE GRIFF DIE OBDACHLOSE ZURCHER LONE-STAR-GANG (DIE AUS RESENTIMENT AUS ALLEN ABRUCH HAEUSERN VERTRIEBEN WURDEN): SIE RICHTETE SICH MIT ALLEN MITGLIEDERN HAEUSLICH EIN IM BUERKLIPLATZ-RONDELL (ZURCHER HYDE-PARK-CORNER). FRIEDLICH & OHNE WEN ZU STOEREN LAGERTEN SIE ZWEI TAGE & NAECHTE IN IHREM NEU EIN GERICHTETEN HEIM (BETTEN, TISCHE & STUEHLE HATTEN SIE MITGEBRACHT). EINE DELEGATION VON LAUSTER ERREICHTE BEIM STADTPRAESIDENTEN GAR NICHTS, EBENSO NICHT JENE, DIE TAGSUEBER MIT MOTORRAEDERN AUF WOHNUNGSSUCHE AUSSCHWAERMEN. GEHOLFEN WURDE IHNEN VON DER POLIZEI, DIE KURZFRISTIG EIN PROVISORIUM (IN FORM EINES LUFTSCHUTZBUNKERS) ZUR VERFUEGUNG STellte. * ERIC A GENEVE ESPERE DE POUVOIR COMMENCER BIENTOT UNE PRESSE ALTERNATIVE, LE JOURNAL "PREMATUREEGG". LE TRIBU A GENEVE EST EN CORE TRES PETIT - MAIS LA SUISSE ROMANDE EN A BESOIN! ÇA VA ENFIN ETABLIR UN ECHANGE ENTRE LES "DEUX SUISSES". * FREDY M. MURER, GEFRAGT, OB ER ZU DEN "SWISSMADE"-KRITIKEN STELLUNG NEHMEN WOLLE: "ICH KANN DOCH NICHT GEGEN ALTE GLADIATOREN MIT LASER-STRAHLEN VORGEHEN..." * MAN SOLLTE VIELLEICHT DANN & WANN AUF GANZ JUNGE ACHTEN. "BIUS" (IN HOMMAGE AN DEN VON STEINFELS MISSBRAUCHTEN FLECKENFRESSER BIO) HEISST DIE VOM 16-JAHRIGEN ADRIAN GESTALTETE ZEITUNG, WELCHE PRO NUMMER AUS EINEM EINZIGEN EXEMPLAR BESTEHT & NUR DURCH HERUMREICHEN UNTER INTERESSIERTEN GELESEN WERDEN KANN. DASSELBE FANDEN WIR UNABHAENGIG DAVON BEI ZWEI 15-JAHRIGEN IN BRIGHTON (ENGLAND). MEHR AUS BIUS AUF SEITE 4 →



aus Adrians Büro Nr. 6



HUGO, DIE MAUS.



THE END!

Anton & Bruhin auf Seite 8